

## Veranstaltungen

**Metzgete.** Heute Freitag und morgen Samstag findet im Gossauer Marktstübli die traditionelle Metzgete des «Freizytchörli» Gossau-Flawil statt. Die Sägerinnen und Säger freuen sich darauf, die Gäste mit Speis und Trank, aber auch mit musikalischen Leckerbissen zu verwöhnen. Türöffnung ist um 16.30 Uhr.

**Altpapiersammlung.** Morgen Samstag ab 7.30 Uhr sammeln Ministranten und Kolping Altpapier und Karton in der Stadt Gossau (ohne Höfe und Weiler). Papier und Karton in Tragtaschen werden nicht mitgenommen. Sollte das Papier nicht abgeholt werden, wende man sich bis 12 Uhr an Markus Geiger unter 079 333 68 64.

**Herbstmarkt.** Morgen Samstag findet im Wohn- und Pflegezentrum Wiborada in Bernhardzell ab 11 Uhr ein grosser Herbstmarkt statt. Verschiedene musikalische Darbietungen umrahmen den Markt, an dem nicht nur Basteleien aus der Aktivierungswerkstatt des Pflegezentrums, sondern auch Köstlichkeiten von einheimischen Produzenten angeboten werden.

**Gospelgottesdienst.** Übermorgen Sonntag um 19 Uhr lädt die Kirche Niederwil erstmalig zum ökumenischen «gospelchurch»-Gottesdienst ein. Geleitet wird er von Gemeinseelsorger Rolf Thyani und Pfarrer Mark Hampton. Der Gospelchor Flawil wird die Gospelmusik in die Kirche bringen. Thema wird sein: «Wo isch min Platz».

**Wiesentaltreff.** Am Montag, 24. Oktober findet im Gemeinschaftsraum der Alterssiedlung Wiesental an der Lindenstrasse 4 in Andwil der Wiesentaltreff statt. Thema des Anlasses, der um 9.15 Uhr beginnt, sind Mütter und Töchter.

**Skifitness.** Der Skiclub Gossau bietet ab Montag, 24. Oktober Ski-Fitness-Kurse an. Diese sollen die Fitness der Teilnehmenden verbessern und ihr Verletzungsrisiko beim Skifahren mindern. Die Kurse finden jeweils montags um 19.30 Uhr in der Hirschbergturnhalle in Gossau statt.

**Vortrag.** Die KAB Gossau lädt zu einem Vortrag am Dienstag, 25. Oktober, um 19.30 Uhr im neuen Andreaasaal ein. Referent Dr. phil. Andreas Barth, Coach und Seelsorger, beleuchtet die Beziehungen zwischen Menschen und Tieren.

**Trampolinkurs.** Am Mittwoch, 26. Oktober können Interessierte unter der Leitung von Gaby Solenthaler an einem Minitrampolin-Kurs teilnehmen. Ab 19.30 Uhr trainieren die Teilnehmenden im Studio wake-up an der Mooswiesstrasse 62 in Gossau. Interessierte können sich unter kurse@fga-gossau.ch oder telefonisch unter 071 385 52 27 melden.

## Neue Verwendung

**Gossau.** Das Marktstübli an der Gutenbergstrasse 8 wird in absehbarer Zeit nicht mehr als Veranstaltungsort zur Verfügung stehen. Die regionale Kindes- und Erwachsenenschutzorganisation möchte aus organisatorischen Gründen alle ihre Mitarbeitenden an einem Ort zusammenfassen. Heute sind sie sowohl in einer Aussenstelle in Flawil als auch in weiteren Gebäuden in Gossau eingemietet. Eine Umnutzung des Erdgeschosses im alten Gemeindehaus ermöglicht es, die Führung des Sozialberatungszentrums wesentlich zu vereinfachen. Die neuen Büroräume sollten im Frühjahr 2017 bezugsbereit sein. SK

## Einblick in die Fernsehwelt

**Gossau.** Der 14-jährige Gossauer Jan Signer durfte gemeinsam mit elf weiteren Jugendlichen aktiv das People-Magazin Glanz und Gloria mitgestalten. Eine Woche lang konnte er im Rahmen eines SRF-Fernsehprojektes hinter die Kulissen der Sendung schauen und als Social-Media-Redaktor mitwirken.

Konzentriert ist Jan in seine Recherchen vertieft. «Hollywuff» lautet das Thema des Tages. «Weil Paris Hilton sich wieder einen neuen Hund zugelegt hat», erklärt Jan. Für die Glanz & Gloria-Community will er eine Geschichte schreiben, die möglichst viel über verschiedene Prominente und ihre Haustiere berichtet.

Aus über 120 Bewerbern wurden Jan und elf andere Jugendliche ausgewählt, eine Woche lang sowohl vor als auch hinter der Kamera das SRF-Magazin Glanz & Gloria mitzugestalten. Dafür bekam die Sendung vom 10. bis 14. Oktober auch einen neuen Namen: «Glanz & Gloria voll fresh». Die Sendung sollte in dieser Zeit die Interessen der Jugendlichen aufgreifen und über Prominenten und Themen berichten, die für die Mädchen und Buben attraktiv sind. Begleitet wurde die Gruppe um Jan im Hintergrund von den regulären Mitarbeitern des Magazins. Den Grossteil der Aufgaben bewältigten sie jedoch selbständig.

## Vorbereitung muss sein

Die Vorbereitungen für die Drehwoche begannen bereits im Sommer. «Während der Ferien hatten wir eine Woche lang Vorbereitungstage. Da haben wir unter anderem einen Musikworkshop gemacht, die Studios besichtigt, Themen für die Sendungen besprochen und schon mal in unsere Arbeitsbereiche reingeschnuppert», berichtet Jan. Obwohl er sich eigentlich für die Stelle des Moderators beworben hat, bekam er den Job des Social-Media-Redaktors. Enttäuscht sei er darüber jedoch nicht. «Dass ich nicht als Moderator wirken kann, ist gar nicht so schlimm», sagt der Gossauer. «Die Arbeit in der Social-



BILD: SRF/GIAN VAITL

Das Smartphone war ein wichtiger Begleiter im Alltag von Jan als Social Media Redaktor.

Media-Redaktion macht mir richtig Spass, und Hauptsache, man ist dabei.»

## Spannendes Aufgabenfeld

Zu seinen täglichen Aufgaben in der Redaktion zählte das Schreiben von Artikeln für die Glanz & Gloria-Webseite. Die Recherchen dazu erledigte er auf der Onlineplattform Storify, die Beiträge aus sozialen Netzwerken sammelt und sie gebündelt für Medienschaffende zugänglich macht. «Wir besprechen dann immer morgens, was für die kommende Sendung wichtig ist. Dann schaue ich bei Storify, ob es passende Geschichten dazu gibt, die ich online stellen kann», erklärt Jan. Die recherchierten Geschichten dann in eigene Worte zu fassen, sieht Jan als grösste Herausforderung. «Am Ende muss alles stimmig sein und noch zur Sendung passen.» Neben den Storify-Geschichten schrieb

Jan einen eigenen Blog, postete fleissig «Behind the scene»-Fotos auf Instagram und verlinkte die Artikel der Webseite mit der Glanz & Gloria-Facebookseite. Auch bei Snapchat veröffentlichte er regelmässig Schnappschüsse seiner Kollegen für die G & G voll fresh-Community. «Innerhalb von einem Tag haben wir über 80 Follower bekommen. Das haben wir alles selbst geschafft», sagt Jan stolz.

## Abwechslung im Alltag

Während seiner Arbeit als Redaktor arbeitete Jan vorwiegend im Hintergrund. Für «Behind the scenes»-Beiträge ging er auch auf Aussenreportagen. Dabei begleitete er Kameramann Max und Teamkollege Maurus auf die «Oropax Premiere» nach Winterthur oder besuchte andere Veranstaltungen. «Dort habe ich viele Prominente getroffen, wie Rob Spence, Viktor Giacobbo und

Divertimento. Das war sehr cool.» Die ganze Woche sei ein Highlight gewesen. «So etwas erlebt man nicht oft.» Er habe in seinen anderen Teamkollegen gute Freunde gefunden. «Wir haben uns alle auf Anhieb verstanden und sind eine super Gruppe», stellt Jan fest. Auch nach der Projektwoche wollen die Jugendlichen Kontakt halten.

## Trauriger Abschied

«Es hat grossen Spass gemacht. Die Zeit ging viel zu schnell vorbei», findet Jan. Später könne er sich auf jeden Fall vorstellen, beim Fernsehen zu arbeiten. «Aber eher vor der Kamera als dahinter. Das macht mir mehr Spass, auch wenn die Arbeit in der Redaktion spannend und abwechslungsreich war.» Dass die Woche schon vorüber ist, stimmt den Gossauer traurig. «Es war eine spannende Zeit, die ich nie mehr vergessen werde.» VANESSA MENGEL



BILDER: BENJAMIN MANSER

## Fröhlich feiern am Oktoberfest

**Gossau.** Zahlreich erschienen die Besucher zum kürzlichen Treff 13. Jung und Alt fanden trotz herbstlicher Kälte den Weg aus den warmen Wohnzim-

mern an das Oktoberfest in der Gossauer Markthalle. Zu typisch bayerischer «fescher Musi» vom HGQ – dem Hochgebirgs-Quintett – wurde den

ganzen Abend ausgelassen gefeiert. Mit einem breiten Repertoire begeisterten die sieben Musiker das Publikum. Auch die Speise- und Getränke-

karte war an diesem Abend passend zum Anlass und der Blasmusik ausgerichtet. Zum Bier gab es heisse Weisswürstchen und frische Brezeln. PD